

Aktse Vorstand =
protokoll

Am 19. 1. 1966 versandt an die Herren des Vorstandes

Vorstand
der
Deutschen Gesellschaft für Metallkunde
1966

	Beginn der Amtszeit	
<u>Vorsitzender:</u>		
Prof.Dr.phil. Dr.-Ing. E.h. Werner Köster (als Mitgl. der Schriftl. Mai 1959-1964)	1965	Flath T
<u>Stellvertretende Vorsitzende:</u>		
Dr.-Ing. Gustav Gürtler (Beis. 1959, Wiederwahl 1961; Vors. 1963)	1965	Köster W.
Prof.Dr.phil.habil. Hugo Josef Seemann (Beis. 1963) (Amtszeit bis Mitgliederversammlung 1966)	1964	Laue T
<u>Beisitzer:</u>		
Dr.rer.nat. Dietrich Altenpohl	1966	Altenpohl T
Prof.Dr.-Ing.habil. Erich Gebhardt (Mitgl. der Schriftl.)	1965	gebhardt W
Prof.Dr.rer.nat. Peter Haasen	1965	Haasen W
Dr.rer.nat. Bernhard Kiefer	1965	Kiefer T
Prof.Dr. Richard Kieffer	1966	Kieffer W
Dr.-Ing. Kurt Laue	1966*	Laue T
Prof.Dr.rer.nat. Kurt Lücke	1966	Lücke W
Dipl.-Ing. Fritz Plattner (Beis. 1962)	1966*	
Prof.Dr.phil. Günter Wassermann (Vors. 1961; Stellv. Vors. 1963)	1965	

5W
4T

*) = Wiederwahl

12

Die Jahreszahlen bedeuten den Beginn der Amtszeit für die Dauer von zwei Jahren.

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR METALLKUNDE EV

Herrn Prof. Köster zur Kenntnis
versandt an den Vorstand 1965:

Geschäftsstelle 5 Köln-Marienburg, An der Alteburger Mühle 12

Gürtler
(Seemann nicht)

Dannöhl
Gebhardt
Haasen
Kiefer
Kußmann
Laue
(Müller nicht)
Plattner
Wassermann

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Tag 7.12.65

An die Mitglieder des Vorstandes!

Zusammensetzung des Vorstandes

Auf der Geschäftsversammlung am 9. Juni 1965 in Salzburg wurde Herr Prof. Rexer mit Wirkung ab 1.1.1966 in den Vorstand unserer Gesellschaft gewählt. Herr Rexer hat mitgeteilt, daß es ihm nicht erlaubt worden ist, das Amt anzunehmen.

Aufgrund der Satzung der DGM "wählt der Vorstand für die Zeit bis zur nächsten Geschäftsversammlung einen Ersatzmann", wenn ein Mitglied des Vorstandes während der Amtszeit ausscheidet.

Da Herr Prof. Rexer das Amt nicht antreten kann, schlägt Herr Prof. Köster vor, Herrn Prof. Seemann, dessen Amtszeit am 31.12.1965 abläuft, zu bitten, bis zur nächsten Geschäftsversammlung im Vorstand - gleichzeitig als 2. stellvertretender Vorsitzender - zu verbleiben.

Wir bitten Sie, uns bis zum 20. Dezember eine Mitteilung zu geben, falls Sie mit dieser Ersatzwahl nicht einverstanden sind.

Leitung des Programmausschusses

Durch den Tod von Herrn Prof. Hofmann war es notwendig, für die Vorbereitung der nächsten Hauptversammlung kurzfristig einen neuen Obmann für den Programmausschuß zu bestellen. Herr Prof. Köster hat für Herrn Prof. Hans Wever entschieden, da das Thema der kommenden Hauptversammlung speziell zu dessen Arbeitsgebiet gehört. Herr Wever hat freundlicherweise seine Zustimmung gegeben. Er wird also die Leitung des Programmausschusses bis zur nächsten Hauptversammlung innehaben.

Wir nehmen Ihr Einverständnis an.

Mit freundlicher Begrüßung

P r o t o k o l l

der

Vorstandssitzung

der

DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR METALLKUNDE

am 2. November 1965, 15.00 Uhr

im Hause der DEGUSSA

Frankfurt, Weißfrauenstraße 9

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls
der Vorstandssitzung vom 26. Februar 1965
2. Offene Angelegenheiten der letzten Vorstandssitzung
 - a) Geschäftsordnung der Ausschüsse
 - b) Metallfachabend Düsseldorf
 - c) Metallfachabend Hannover
 - d) Werkstoffhandbuch Nichteisenmetalle
3. Voranschläge für 1965 und 1966
4. Zeitschrift für Metallkunde
5. Hauptversammlung 1966
6. Metallographietagung 1966
7. Bildung eines Ausschusses Eisen- und Eisenlegierungen
8. Verschiedenes

Aufnahme neuer Mitglieder

Erstattung von Reisekosten

Symposium "Zipfelbildung und Textur"

Anwesend sind: Prof. Köster
Dr. Dannöhl
Prof. Gebhardt
Dr. Gürtler
Prof. Haasen
Prof. Kußmann
Dr. Laue
Prof. Lücke als Gast
Prof. Wassermann
von der Geschäftsstelle: Dr. Trautmann
Frl. Frangen

Entschuldigt sind die Herren:

Dr. Kiefer
Prof. Müller
Dipl.-Ing. Plattner
Prof. Seemann

Als Gäste waren eingeladen, jedoch an der Teilnahme verhindert:

Dr. Altenpohl
Prof. Kieffer
Prof. Rexer

Zu Punkt 1 der T.O.: Genehmigung des Protokolls der
Vorstandssitzung vom 26. Februar 1965

Das Protokoll wird genehmigt.

Zu Punkt 2 der T.O.: Offene Angelegenheiten der letzten
Vorstandssitzung

a) Geschäftsordnung der Ausschüsse

Die von der Geschäftsführung vorgeschlagene Änderung zu Punkt 3 der Geschäftsordnung "Leitung und Mitgliedschaft" wird vom Vorstand angenommen. Damit ist die Geschäftsordnung mit der vorgeschlagenen Änderung in kraft gesetzt.

Bei den folgenden Ausschüssen läuft die Amtszeit der Obleute Ende 1965 ab bzw. ist sie schon abgelaufen:

Ausschuß Reaktormetalle: Der Vorstand bittet Herrn Gebhardt, den Ausschuß bis Ende 1967 weiter zu leiten. Herr Gebhardt ist einverstanden.

Aushärtungsausschuß: Herr Detert hat auf der Sitzung am 27. Oktober 1965 in Frankfurt Herrn Dr. Böhm, Karlsruhe, gebeten, die Leitung ab 1966 zu übernehmen. Herr Böhm hat sich hierzu bereiterklärt.

Aufgrund einer früheren Erörterung (Vorstandssitzung am 2.12.64) ist der Vorstand mit der Übergabe der Leitung an Herrn Böhm einverstanden.

Korrosion und Korrosionsschutz: Herr Engell soll gebeten werden, die Leitung ab 1966 für weitere drei Jahre zu übernehmen.

Für den Ausschuß Gase in Metallen (Gemeinschaftsausschuß DGM - GDMB) soll vonseiten der DGM Herr Preisendanz als neuer Obmann vorgeschlagen werden.

Irrtümlich ist in den Besprechungsunterlagen vermerkt worden, daß für die AG Metallphysik ein Verbindungsmann zur DGM benannt werden müsse. Herr Haasen wurde bereits 1964 dazu bestellt.

Für die AG Ferromagnetismus wird Herr Kußmann gebeten, für weitere 4 Jahre (entsprechend der Geschäftsordnung dieses Ausschusses) die DGM zu vertreten.

Für den Programmausschuß besteht eine besondere Geschäftsordnung. Danach ist die Amtszeit von Herrn Hofmann als Obmann und die Amtszeit der Herren Heusler und Wassermann als Mitglieder abgelaufen. Der Vorsitzende hat Herrn Hofmann gebeten, die Vorbereitung der Hauptversammlung 1966 noch zu übernehmen. Eine Neuwahl soll erst für die Vorbereitung der Hauptversammlung 1967 getroffen werden. Der Vorstand gibt hierzu sein Einverständnis. Anstelle der ausscheidenden Herren Heusler und Wassermann werden die Herren Prof. H. Wever, Berlin, und Dr. U. Rösler, Erlangen, zu Mitgliedern des Programmausschusses bestellt. Die Amtszeit dieser Herren soll mit der Vorbereitung der Tagung 1966 beginnen.

Für eine nächstfällige Wahl wird Herr Dr. Wincierz, Frankfurt, empfohlen.

b) Metallfachabend Düsseldorf

Herr Gürtler berichtet, daß sich Herr Volk bereiterklärt hat, den Metallfachabend ab Wintersemester 1965/66 zu leiten.

c) Metallfachabend Hannover

Der Vorstand billigt nachträglich die Gründung des Metallfachabends Hannover.

d) Werkstoffhandbuch Nichteisenmetalle

In weiteren Verhandlungen mit dem VDI-Verlag muß erreicht werden, daß eine finanzielle Basis dafür geschaffen wird, daß die Redaktion bezahlt wird und die Autoren ein angemessenes Honorar erhalten. Auch die Aufstellung eines Sachverzeichnisses sollte im Rahmen der redaktionellen Bearbeitung erreicht werden.

Der Vorsitzende wird gebeten, gemeinsam mit den Herren Gürtler, Laue und Trautmann mit dem VDI-Verlag zu verhandeln.

Zu Punkt 3 der T.O.: Voranschläge für 1965 und 1966

Die in den Besprechungsunterlagen gegebenen Voranschläge werden vom Vorstand zur Kenntnis genommen. Nach Meinung des Vorstandes sind die Ausgaben für 1966 bezüglich der Aufwendungen für die Ausschüsse zu niedrig angesetzt.

Einsprüche gegen den allgemeinen Kostenplan werden nicht erhoben.

Zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Geschäftsstelle wird von Herrn Trautmann vorgeschlagen, Fräulein Frangen mit der verantwortlichen, selbständigen Bearbeitung aller Verwaltungs- und Organisationsfragen zu betrauen. Um dies zu erreichen, soll Fräulein Frangen von der Buchhaltung und den Sekretariatsarbeiten durch Einstellung einer neuen Mitarbeiterin weitgehend entlastet werden. Damit soll eine der Tätigkeit entsprechende Erhöhung des Gehaltes verbunden sein. Der Vorstand ist mit diesem Vorschlag einverstanden. Die Neuregelung soll ab 1. Januar 1966 in kraft treten. Der Vorsitzende wird ermächtigt, die Gehaltsfrage mit Fräulein Frangen zu regeln.

Zu Punkt 4 der T.O.: Zeitschrift für Metallkunde

Der Vorsitzende unterrichtet den Vorstand über das Ergebnis der Sitzung des Redaktionskollegiums am 2. November vormittags. Zur Zeit liegen ca. 65 Handschriften vor, womit bei dem jetzigen Umfang die Zeitschrift bis August nächsten Jahres belegt ist, d.h. die Veröffentlichungsfrist beträgt ca. 10 Monate. Da für 1966 eine Erweiterung des Umfanges der Zeitschrift nicht möglich ist (die Bezugsgebühren sind bereits im Buchhandel bekanntgegeben und können erst ab 1967 erhöht werden), soll der Umfang der Aufsätze auf vier bis sechs Druckseiten begrenzt werden. Diese Regelung soll ab Januar 1966 in kraft treten. Ferner ist beabsichtigt, Herrn Haasen in die Schriftleitung aufzunehmen.

Zur Frage der Honorarzahung an Autoren muß sich Herr Riederer noch äußern.

Der Vorstand erklärt sein Einverständnis mit der Kürzung der Beiträge und mit der Aufnahme von Herrn Haasen in die Schriftleitung.

Auf Antrag von Herrn Wassermann bekennt sich der Vorstand einmütig zu der Ansicht, daß in Zukunft keine Sonderhefte mit bestimmten Themen in den Redaktionsplan aufgenommen werden und daß in Zukunft keine Honorare mehr von den Autoren gezahlt werden. Er beschließt, daß die Herren Köster und Gebhardt Herrn Riederer eindringlich auf diese Stellungnahme hinweisen und ihn ersuchen, ihr Rechnung zu tragen.

Zu Punkt 5 der T.O.: Hauptversammlung 1966

Den anwesenden Vorstandsmitgliedern wird eine Liste der bisher von der Société Française de Métallurgie angemeldeten Vorträge ausgehändigt. Der Programmausschuß wird am 10. November über das Vortragsprogramm beraten.

Im Novemberheft der Zeitschrift für Metallkunde soll angekündigt werden, daß Vortragsanmeldungen nur zum Hauptthema erbeten sind unter Hinweis darauf, daß die Zahl der Vorträge mit Rücksicht auf die gemeinsame Tagung mit den Franzosen beschränkt ist.

Es wird der Vorschlag von Herrn Haasen, die Heyn-Denkmünze 1966 an Herrn Barret zu verleihen, erörtert.

Gegen diesen Vorschlag wird kein Einspruch erhoben.

Herr Kußmann fragt, ob es nicht zweckmäßig ist, einen Franzosen anlässlich der gemeinsamen Tagung zu ehren. Es wird daran erinnert, daß Herr Lacombe 1962 die Heyn-Denkmünze erhalten hat.

Die Frage von Herrn Lücke, nach welchen Gesichtspunkten die Gesellschaft die Heyn-Denkmünze verleiht, soll auf der nächsten Vorstandssitzung näher dargelegt werden.

Zu Punkt 6 der T.O.: Metallographietagung 1966

Hierzu keine Diskussion.

Zu Punkt 7 der T.O.: Bildung eines Ausschusses "Eisen- und Eisenlegierungen"

Der Vorstand beschließt die Bildung eines Ausschusses "Eisen- und Eisenlegierungen", der sich mit der Metallkunde des Eisens befassen soll. Zum Obmann wird Herr Hornbogen gewählt.

Zu Punkt 8 der T.O.: Verschiedenes

Aufnahme neuer Mitglieder

Gegen die Aufnahme der in der dem Vorstand vorgelegten Liste genannten Firmen und Personen wird kein Einspruch erhoben.

Herr Köster verläßt aus Zeitgründen die Vorstandssitzung.

Herr Gürtler übernimmt den Vorsitz.

Erstattung von Reisekosten

Die Erstattung von Reisekosten, die durch die Teilnahme an Vorstandssitzungen oder für die Vortragenden der Metallfachabende entstehen, wird diskutiert. Man ist sich darüber einig, daß es der Geschäftsleitung überlassen bleiben soll, in Ausnahmefällen eine Entscheidung zu treffen.

Symposium "Zipfelbildung und Textur"

Herr Gürtler berichtet, daß zu dem Symposium "Zipfelbildung und Textur" am 11./12.11.1965 praktisch die ganze Halbzeugindustrie ihre Beteiligung zugesagt hat. Bedauerlich sei, daß nur wenige Wissenschaftler ihre Teilnahme angemeldet haben. Herr Lücke erklärt, daß er und Herr Stüwe zu der Veranstaltung kommen werden, ebenso Herr Haasen. Es wird empfohlen, einige Institutsleiter noch einmal telefonisch auf das Symposium hinzuweisen.

Schluß der Sitzung: 17.30 Uhr

Köln, den 2. November 1965

gez. W. Köster gez. B. Trautmann

Anlage

"Geschäftsordnung der Ausschüsse"
nach der am 2.11.65 beschlossenen Änderung.

Geschäftsordnung für die Ausschüsse

1. Bildung eines Ausschusses

Der Vorstand kann zur Behandlung eines bestimmten Fachgebietes einen Ausschuß einsetzen, wenn es notwendig ist, in der Diskussion von Einzelfragen einen engen Kontakt der auf dem Gebiet tätigen Wissenschaftler und Fachleute zu schaffen. Gemeinschaftsausschüsse mit anderen wissenschaftlichen Gesellschaften unterliegen besonderen Anweisungen.

2. Tätigkeit

In der Regel soll alljährlich eine Diskussionstagung mit bestimmter Themenauswahl stattfinden, zu der die Mitglieder des Ausschusses eingeladen werden. Andere Wissenschaftler und Fachleute können auf Vorschlag des Obmannes als Gäste hinzugezogen werden.

Nach Bedarf hält der Ausschuß öffentliche Vortragstagungen ab.

Umfang und Art der Behandlung des Arbeitsgebietes werden von den Mitgliedern des Ausschusses im Einvernehmen mit dem Vorstand festgelegt.

Über jede Veranstaltung eines Ausschusses ist ein Bericht anzufertigen, der den Mitgliedern des Ausschusses und dem Vorstand der Gesellschaft zugestellt und in den Gesellschaftsnachrichten der Zeitschrift für Metallkunde veröffentlicht wird.

3. Leitung und Mitgliedschaft

Der Obmann eines Ausschusses wird vom Vorstand berufen. Seine Amtszeit beträgt drei Jahre. Sie kann auf Beschluß des Vorstandes einmalig um weitere drei Jahre verlängert werden.

Die Mitglieder des Ausschusses werden vom Obmann gemeinsam mit der Geschäftsführung benannt. Sie sollen in der Regel Mitglied der DGM sein und müssen aktiv auf dem Fachgebiet, das der Ausschuß behandelt, tätig sein. Die Dauer der Mitgliedschaft wird vom Obmann gemeinsam mit der Geschäftsführung bestimmt.

4. Geschäftsführung

Die Geschäftsstelle der Gesellschaft ist im allgemeinen die federführende Stelle für alle Arbeiten der Ausschüsse. Sie beruft in jedem Fall im Namen der Obleute die Sitzungen ein und führt die Organisation bei öffentlichen Vortragsveranstaltungen durch.

bitte wenden

5. Kostendeckung

Die Tätigkeit in den Ausschüssen ist ehrenamtlich. Aufwendungen für öffentliche Vortragsveranstaltungen sollen in der Regel aus den Teilnehmergebühren gedeckt werden.

Aufwendungen für Versuchsarbeiten und sonstige außerordentliche Ausgaben bedürfen einer besonderen Genehmigung durch den Vorstand.

- ✓ L a u e , H.-J., Dr.-Ing., Gesellschaft für Kernforschung, IAR, 75 Karlsruhe
- ✓ M a y e r , K., Dipl.-Ing., Institut für Metallkunde u. Metallphysik, TH, Bergakademie, 3392 Clausthal-Zellerfeld
- ✓ N e u p e r t , M., Dipl.-Phys., VEB Carl Zeiß Jena, Labor für techn. Mikroskopie, Jena
- ✓ P a r k e r , R., Ing., Alcan S.A., Dufourstraße 43, CH 8022 Zürich (Schweiz)
- ✓ P a r r , Danuta, cand.ing., Institut f. Metallkunde TU Berlin, 1 Berlin 12
- ✓ R e i c h , W., Dipl.-Phys., Fried. Krupp Zentralinstitut für Forschung und Entwicklung, 43 Essen
- ✓ R o t h , H., Dipl.-Ing., Vereinigte Leichtmetallwerke GmbH, 3 Hannover
- ✓ R u t h , V., Dr.rer.nat. Dipl.-Phys., Institut für Metallforschung, Univ. Münster, 44 Münster
- ✓ R u t h n e r , J.M., Institut für Allgemeine Metallkunde und Metallphysik, TH Aachen, 51 Aachen
- ✓ S u n d b e r g , R.G., Civilingenieur, AB Svenska Metallverken, Finspong (Schweden)
- ✓ S c h a r f e n b e r g e r , W., Dipl.-Ing., TH München, Institut f. Metallurgie u. Metallkunde, 8 München
- ✓ S c h ü l l e r , H.-J. Dr.-Ing., Mannesmann-Forschungsinstitut GmbH, 41 Duisburg-Wanheim
- ✓ S c h u r i g , H., Dr.rer.nat. Dipl.-Phys., DGM. 5 Köln
- ✓ S c h w e r d t f e g e r , O., Dipl.-Ing., Felten & Guillaume Carlswerk AG, 5 Köln-Mülheim
- ✓ S c h w u n k , H., Dipl.-Ing., Kaiser Aluminium-Werke GmbH, 54 Koblenz
- ✓ S t e g h e r r , A., Dipl.-Ing., Philips Zentrallab. GmbH, 51 Aachen
- ✓ W i e d m a n n , P., Dipl.-Ing., Vereinigte Leichtmetallwerke GmbH, 3 Hannover
- ✓ W o b s t , M., Dr.rer.nat., Techn. Hochschule Physikalisches Institut, Karl-Marx-Stadt
- ✓ W u t h , W., Dr.-Ing., V D M, ZN C. Heckmann, 41 Duisburg